1. quod erat demonstrandum auf dem Lande

Sönke Petersen biss dem Schokonikolaus den Kopf ab, während sein Kollege ihm gegenüber ein Ei pellte.
»Ja dann isses der Berger. Ist doch klar.«
Klaas Stöver salzte nach. »Der Ludwig? Ja hast du sie noch alle? Warum der Ludwig?«
»Na, weil der der einzige ist, der das darf.« Sönke Petersen entblätterte den geschundenen Körper des Nikolaus, indem er das Zellophanpapier weiter herunterrollte. »Und seit die Grete Hinrichs sich umgebracht hat ist er ja der einzige Doktor hier. Von Alfred mal abgesehen. Und der macht nur Kühe, der hat neulich der Lisl vom Eckhard…«
»Grete hat sich nicht umgebracht.« Stöver schielte auf das Ei. »Grete hatte einen Herzstillstand.«
»Nachdem sie mit Schlaftabletten in die Badewanne gegangen ist.«
»Nachdem sie mit *Beruhigungstabletten* in ein Entspannungsbad gestiegen ist.« Stövers Augenbrauen waren hochgezogen und sein Zeigefinger ragte nach oben. »Ermittlungsrelevanter Unterschied!«
»Und der Abschiedsbrief?« fragte Sönke Petersen.
»Kann die Einleitung von einer Geschichte gewesen sein. Grete schrieb gerne Geschichten.«
»Sie schrieb Katzenkrimis.«
»Kann die Einleitung zu einem Katzenkrimi gewesen sein.«
Manchmal ist ein Schweigen nicht unangenehm. Manchmal ist es einfach die Ruhe zwischen zwei Menschen, die sich lange kennen und nicht die ganze Zeit reden müssen. Dieses war kein solches Schweigen.

»Ja und warum soll der Ludwig den Kehrbi umgebracht haben?« fragte Klaus Stöver endlich. »Kehrbi Holsten ist ein netter Kerl gewesen.«
»Wie kommst du darauf, dass der Tote der Herbert ist?« Sönke Petersen erlöste den Nikolaus endlich und schob sich die Reste in den Mund.
»Wegen dem Tattoo. Am Oberschenkel, da wo jetzt das große Loch ist. Kehrbi war der einzige hier, der überhaupt ein Tattoo hat. Außer Liesbeth Gruber, die hat ein Arschgeweih, aber das dürfte ich gar nicht wissen. Und seine Fußnägel.«
»Was ist mit denen?« fragte Sönke Petersen.
»Kehrbi und ich spielen zusammen beim FC Langholtmoor. Sauna.«
»Natürlich nah. Sind ja nich in Hamburg.«
»Nee. Nicht *sau nah*.« Stöver legte das gepellte Ei beiseite. »*Sauna*. Nach dem Training. Kehrbi hat furchtbaren Nagelpilz. Die Nägel sehen aus, wie die Fingernägel von Dracula. Wie bei der Leiche. Besser als genetischer Fingerabdruck. Sollte ich anmelden.«
»Wieso sagst du eigentlich immer Kehrbi zu Herbert?« Sönke zog einen neuen Nikolaus aus seiner Tasche.

»Herbert war Reinigungskraft in Ludwigs Praxis. Die Arzthelferin nannte ihn immer Kehrbert«, sagte Klaus Stöver.
»Macht Sinn.«
»Macht Sinn!«
»Und das Motiv?« Sönke Petersen gewährte dem todgeweihten Nikolaus eine Gnadenpause.
»Kriegen wir raus. Fahren wir hin?«
»Nee.«
»Wie?«
»Heut is Mittwoch.«
»Und?«
»Kleiner Arztsonntag. Mittwoch nachmittags ist zu.«
»Schoki?« Sönke Petersen hielt Stöver einen Nikolaus hin.
»Nee. Ludwig sagt ich darf nicht. Diabetes.«
»Ach.«